



Arbeit und Leben  
Bundesarbeitskreis

# Globales Lernen in der Arbeits- welt

Handreichung und  
Multiplikator\*innenfortbildung  
zum Lernplakat.

**Arbeit und  
Leben**

## Impressum

Bei Verwendung und Weiterverbreitung der Materialien sollte der Urheber wie folgt benannt werden:

Dieses Werk wurde erstellt von Arbeit und Leben und ist lizenziert unter einer Creative Commons Lizenz



**CC BY-NC-ND 4.0** (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>

Die Materialien wurden im Rahmen der Arbeit der Fachgruppe „Global denken, lokal engagieren, Verantwortung entwickeln“ im Kinder- und Jugendplan des Bundes beim Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben erstellt.

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Barbara Menke

### **Redaktion:**

Ronja Kiese, Gesa Lonnemann, Inga Steengrafe,  
Konstantin Dittrich, Christoph Feick, Björn Kluger

### **Herausgeberin:**

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V.

Robertstraße 5a

42107 Wuppertal

Telefon: 0202 97404-0

E-Mail: [bildung@arbeitundleben.de](mailto:bildung@arbeitundleben.de)

Web: [www.arbeitundleben.de](http://www.arbeitundleben.de)

### **Grafik und Layout Plakat:**

Kerstin Meier ([kerstinmeier.de](http://kerstinmeier.de))

### **Layout Handreichung:**

Jochen Steiding ([schraube.design](http://schraube.design))

2023

# Globales Lernen in der Arbeitswelt

Arbeit und Leben sieht Politische Bildung, die auch Globales Lernen umfasst, als eine Antwort auf die globalisierte Welt. Unser Ziel ist es, junge Menschen im Übergang Schule - Arbeitsleben zu erreichen und sie dazu anzuregen, sich für ein gutes Leben für alle Menschen und die zukünftigen Generationen einzusetzen. Wir möchten mit unseren Bildungsangeboten das Verständnis für globale Zusammenhänge fördern und damit zur Orientierung in der Welt beitragen. Eigene Positionen können reflektiert und strukturelle und historische Ursachen von Ungleichheit erkannt werden. Daraus abgeleitete Handlungsoptionen eröffnen die Chance, sich als Teil einer solidarischen und gerechten Welt zu begreifen.

Das Lernplakat „Globales Lernen in der Arbeitswelt“ zeigt mit Mobilität, Perspektivwechsel, Verkettung und Zukunftsgestaltung verschiedene Dimensionen von Globalem Lernen für eine ausbildungs- und arbeitsweltorientierte Praxis der Politischen Jugendbildung auf. Vier konkrete Methoden werden vorgestellt, die sich Multiplikator\*innen erarbeiten und im Anschluss selbst einsetzen können. Das Plakat eignet sich auch als visuelle Unterstützung im Seminar oder der Bildungseinrichtung, um über die dargestellten Dimensionen ins Gespräch zu kommen. Unter der Fragestellung „Globales Lernen ist...“ soll mit verschiedenen Assoziationen ein Einstieg in die Thematik ermöglicht und die Diskussion zum Bildungskonzept angeregt werden. Auf eine konkrete Definition wurde auf dem Plakat verzichtet, um den Blick auf verschiedene Aussagen zum Globalen Lernen zu richten und diese zu besprechen. Die folgende Definition vom Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrum – EPIZ e.V. Berlin erweist sich als Arbeitsdefinition hilfreich:

*„Das Globale Lernen ist ein Konzept der politischen Bildung, das ein gutes Leben für alle Menschen weltweit zum Ziel hat. Die Wechselwirkungen zwischen lokaler und globaler Ebene und zwischen Globalem Norden und Globalem Süden stehen thematisch im Zentrum des Globalen Lernens. Es greift dabei die vier Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung – Gesellschaft, Politik, Umwelt und Wirtschaft – auf und setzt sich mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen auseinander. Dabei werden individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Ebenen mit einbezogen.“*

*Globales Lernen versteht die Menschen dieser Erde als Weltgesellschaft. Es hat eine klare Wertorientierung im Sinne von weltweiter sozialer Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und einer sozial-ökologischen Transformation. Basis des Globalen Lernens sind die völkerrechtlich bindenden internationalen Menschenrechtsverträge.“*  
([www.epiz-berlin.de/ueber-uns/globales-lernen](http://www.epiz-berlin.de/ueber-uns/globales-lernen), letzter Aufruf 24.01.2023)

Eine Definition in einfacher Sprache gibt es in einem umfangreichen Glossar zu Globalem Lernen in einfacher Sprache auf der Webseite des Programms Bildung trifft Entwicklung unter [www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/media/Dokumente/05\\_Globales-Lernen/210820-Glossar-in-einfacher-Sprache\\_BtE\\_NRW.pdf](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/media/Dokumente/05_Globales-Lernen/210820-Glossar-in-einfacher-Sprache_BtE_NRW.pdf) (letzter Aufruf 24.01.2023).

Für einen Perspektivwechsel eignet sich die Methode Fishbowl Diskussion mit Rollenkarten. Vertiefend eingesetzt werden können die Methoden Globale Arbeitsbiographien und Arbeitskämpfe weltweit.

Die Zukunftsszenarien bilden schließlich mit Podcasts und Bildern die Möglichkeit, um mit Jugendlichen über das Leben im Jahr 2050 ins Gespräch zu kommen und zu überlegen, was sie machen können, um ihre Lebens- und Arbeitswelt aktiv, nachhaltig und gerecht mitzugestalten. Die Methode eignet sich gut als Ausblick in einem Seminar.



# Methoden und Materialien

Die Methoden und viele weitere Materialien und Informationen zur Politischen Jugendbildung können in der Materialsammlung auf [www.politische-jugendbildung.blog](http://www.politische-jugendbildung.blog) heruntergeladen werden.

Die Erstellung dieses Plakates wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durch den Kinder- und Jugendplan (KJP) gefördert.

## Zur Arbeit mit dem Plakat

**Zielgruppe:**  
Politische Bildner\*innen, Multiplikator\*innen

**Räumliche Voraussetzung:**  
Stuhlkreis und Pinnwand

**Teilnehmendenzahl:**  
ca. 5–25

**Dauer:**  
ca. 130 Minuten

### Benötigte Materialien:

- » Lernplakat
- » Flipcharts und Flipchartmarker
- » Pinnwand
- » ggf. Materialien zu den einzelnen Methoden (s. Überblick auf den Seiten 6 und 7)

# Möglicher Ablauf einer Multiplikator\*innenschulung

## 1. Einstieg (ca. 15 Minuten)

Die Schulung beginnt mit der Mitte des Plakates: Was meint eigentlich Globales Lernen? Die Workshopleitung deckt mit einem blanko Papier die Assoziationen zu „Globales Lernen ist...“ auf dem Lernplakat ab. In der Gruppe sammeln die Teilnehmenden ihre Assoziationen zu Globalem Lernen. Im Anschluss werden die vorgedruckten Assoziationen auf dem Plakat aufgedeckt und besprochen.

Was ist ähnlich zu den gesammelten Begriffen der Gruppe, was ist anders? Sind die Teilnehmenden mit den Assoziationen auf dem Plakat einverstanden?

Weiterführende Frage an die Gruppe:

- » Inwiefern hat Globales Lernen etwas mit den vier weiterführenden Themen Mobilität, Perspektivwechsel, Verkettung und Zukunftsgestaltung zu tun?
- » Welches dieser Themen spricht die Teilnehmenden am meisten an?

## 2. Ausprobieren der Methoden (ca. 60 Minuten; einige der Methoden können in dieser Zeit nur angespielt werden)

Die Teilnehmenden suchen sich eine Methode aus. Bei entsprechender Gruppengröße werden Kleingruppen gebildet und jede Kleingruppe wählt eine der vier Methoden.

Die Teilnehmenden erhalten das notwendige Material und erproben die Methode aus Teilnehmendenperspektive bzw. spielen sie an.

## 3. Pause (ca. 20 Minuten)

## 4. Reflexionsphase (ca. 20 Minuten)

Nach einer Pause gehen die Teilnehmenden in eine Reflexionsphase:

- » Was fanden sie an der Methode gut, wo sehen sie Fallstricke oder Hürden? Würden sie die Methode in ihren eigenen Bildungskontexten einsetzen oder was bräuchten sie eventuell noch dafür? Die Teilnehmenden notieren ihre Gedanken und Erfahrungen auf einem Flipchart.
- » Die Flipcharts werden aufgehängt und alle haben die Möglichkeit, sich die Wandzeitungen anzuschauen und auf die Methoden zu blicken, die sie selbst nicht erprobt haben.

## 5. Abschlussrunde (ca. 15 Minuten)

Fragen für die Abschlussrunde:

- » Welche Methode passt am besten zur eigenen Bildungsarbeit und warum?
- » Welche Bedarfe und offenen Fragen gibt es noch?

# Überblick über die fünf Methoden des Plakates

## 1. **Einstieg** **Globales Lernen ist...**

**Teilnehmendenzahl:** 5–25

**Alter:** ab 16 Jahren

**Benötigte Materialien:**

- » Lernplakat Globales Lernen
- » DIN A4 Papier

**Vorbereitung:**

- » Assoziationen und Fragen aus diesem Leitfaden lesen

**Link zur Methode und zum Material:** <https://globales-lernen.politische-jugendbildung.blog>

**Zeitlicher Umfang:** ca. 15 Minuten

**Räumliche Voraussetzung:** Stuhlkreis & Pinnwand

## 2. **Perspektivwechsel** **Fishbowl Diskussion mit Rollenkarten**

**Teilnehmendenzahl:** ca. 7–14

**Alter:** ab 16 Jahren

**Benötigte Materialien:**

- » Rollenkarten
- » Flipchart und Marker

**Vorbereitung:**

- » Rollenkarten ausdrucken
- » Ggf. weitere Rollenkarten vorbereiten
- » Moderationsfragen lesen

**Link zur Methode und zum Material:**

<https://politische-jugendbildung.blog/schwerpunkt-2021/2022-global-denken-lokal-engagieren-verantwortung-entwickeln/wege-aus-der-klimakrise>

**Zeitlicher Umfang:** 60–90 Minuten

**Räumliche Voraussetzung:** Stuhlkreis

### 3. Vertiefung

#### Arbeitskämpfe weltweit in der Textilbranche

**Teilnehmendenzahl:** 5–30

**Zeitlicher Umfang:** 180 Minuten

**Alter:** ab 16 Jahren

**Räumliche Voraussetzung:** Stuhlkreis

**Benötigte Materialien:**

- » 19 Karten auf DIN A4 ausgedruckt
- » Weltkarte zur Visualisierung (vorhandene Karte oder Vorlage auf DIN A4 oder größer ausgedruckt oder kopiert)
- » Handreichung (inkl. Begriffsliste und Quellenangaben) ausgedruckt

**Vorbereitung:**

- » Material ausdrucken
- » Handreichung lesen

**Link zur Methode und zum Material:** <https://arbeitskaempfe.politische-jugendbildung.blog>

### 4. Vertiefung

#### Arbeiten weltweit – Steckbriefe der Portraits

**Teilnehmendenzahl:** ca. 6–40

**Zeitlicher Umfang:** ca. 120 Minuten

(es werden mehrere Kleingruppen mit 2–4 Teilnehmenden pro Steckbrief gebildet)

(in Abhängigkeit der behandelten Steckbriefe)

**Räumliche Voraussetzung:** Stuhlkreis und W-Lan

**Alter:** ab 16 Jahren

**Benötigte Materialien:**

- » Pro Kleingruppe ein digitales Endgerät (Tablet, PC)
- » Steckbrief

**Vorbereitung:**

- » 10 Steckbriefe ausdrucken
- » interaktive Karte anschauen und Methode Steckbriefe der Portraits in der Handreichung lesen

**Link zur Methode und zum Material:** <https://arbeiten-weltweit.politische-jugendbildung.blog>

### 5. Ausblick und Handlungsoptionen

#### Zukunftsszenarien – Die Welt im Jahr 2050

**Teilnehmendenzahl:** 15–25

**Zeitlicher Umfang:** ca. 100 Minuten

**Alter:** ab 16 Jahren

**Räumliche Voraussetzung:** Stuhlkreis und W-Lan

**Benötigte Materialien:**

- » Abspielgerät für Audiodateien (Bluetooth Speaker, Laptop mit Lautsprecherboxen, etc.)
- » 3 Pinnwände beidseitig nutzbar
- » Stecknadeln (ca. 50 Stück)
- » Beamer, Laptop (optional)
- » Ausgedruckte Zitate und Symbolbilder
- » Heruntergeladene Audiodateien

**Vorbereitung:**

- » Handreichung lesen
- » 5 Audiodateien herunterladen
- » Zitate ausdrucken
- » 25 Symbolbilder ausdrucken

**Link zur Methode und zum Material:** <https://2050.politische-jugendbildung.blog>

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**Bundesarbeitskreis  
Arbeit und Leben e.V.**

Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0  
bildung@arbeitundleben.de  
www.arbeitundleben.de